



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 08.05.2015

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 11.06.2015 TOP

Behandlung öffentlich

GD 243/15

---

Betreff: Ulm Messe GmbH, Jahresabschluss 2014 und Bestellung Abschlussprüfer 2015

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht 2014  
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

**Antrag:**

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats der Ulm-Messe GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen des Aufsichtsrats zustimmt.

Heidi Schwartz

---

Zur Mitzeichnung an:

BM 1, OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>nein</b>
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>nein</b>

---

### 1. Aufsichtsratsbeschluss

Der Aufsichtsrat der Ulm Messe GmbH hat in seiner Sitzung am 13.05.2015 folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss 2014 in der vorliegenden Fassung festzustellen;
- 1.2. Den Lagebericht für das Jahr 2014 zur Kenntnis zu nehmen;
- 1.3. Den Jahresüberschuss in Höhe von 85.792,24 € in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen;
- 1.4. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, Geschäftsführung und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen;
- 1.5. Den Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen;
- 1.6. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu beauftragen.

### 2. Sachdarstellung zum Jahresabschluss 2014

In 2014 konnten Umsatzerlöse von 3.528 T€ (VJ 3.433 T€) erwirtschaftet werden. Diese liegen 408 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans und resultieren im Wesentlichen aus zusätzlichen Messe- und Einzelveranstaltungen sowie der Weiterverrechnung von Sach- und Dienstleistungen. Enthalten sind auch Erlöse aus dem Marktwesen in Höhe von 843 T€, die ebenfalls um 69 T€ gesteigert werden konnten.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ergaben sich mit 196 T€ weitere Mehreinnahmen gegenüber dem Plan (+61 T€). Diese sind insbesondere auf die Auflösung von Rückstellungen (110 T€) sowie periodenfremde und sonstige kleinere Erträge zurückzuführen.

Die Gesamtleistungen betragen 3.734 T€ (Vorjahr 3.675 T€). Bei einem Planansatz von 3.266 T€ ergeben sich Mehrerlöse von +468 T€.

Auf der Kostenseite entstanden beim Materialaufwand und den bezogenen Leistungen mit 2.560 T€ Mehrkosten von 630 T€ gegenüber dem Plan. Die Mehrkosten ergeben sich analog zu den höheren Umsatzerlösen aus höheren weiterverrechneten Verbrauchs- und Sachkosten, zusätzlichen Fremdleistungen, außerplanmäßigen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie die Erneuerung der Lüftungsanlage in der Donauhalle.

Die Personalkosten liegen mit 607 T€ (VJ 589 T€) krankheitsbedingt um 173 T€ unter dem Planansatz. Die Abschreibungen sind gegenüber Planansatz und Vorjahr auf 146 T€ zurückgegangen. Die Ertragssteuern (überwiegend Gewerbesteuer) haben durch den

geringeren Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr um 31 T€ auf 50 T€ abgenommen (Plan 15 T€).

Mit Gesamtkosten von 3.648 T€ liegen die Aufwendungen insgesamt um 422 T€ über dem Planansatz von 3.226 T€.

Der Jahresabschluss 2014 weist einen Überschuss von 85.792,24 € (Vorjahr 280.707,24 €) aus. Gegenüber dem Ansatz des Wirtschaftsplans mit 40.000 €, hat das Ergebnis die Erwartungen damit um rd. 46 T€ übertroffen.

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 216 T€ und beträgt 4.674 T€. Auf der Aktivseite hat sich der Kassenbestand bei zurückgegangenen kurzfristigen Forderungen um 256 T€ erhöht. Außerdem hat das Anlagevermögen durch Investitionen, insbesondere in die Klimatisierung von Donauhalle und Donauhallenfoyer um 105 T€ zugenommen.

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital um den Jahresüberschuss 2014 mit 86 T€ gestiegen und beträgt jetzt 2.541 T€. Bezogen auf die Bilanzsumme entspricht dies einer Eigenkapitalquote von 54,4 % (Vorjahr 55,1 %).

Der Jahresabschluss wurde von der SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit). Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht verwiesen.

### 3. Bestellung Abschlussprüfer 2015

Die SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ulm, prüft den Jahresabschluss seit dem Geschäftsjahr 2013. Der Aufsichtsrat empfiehlt die Prüfung für das Geschäftsjahr 2015 wieder an die SP&P Treuhand GmbH & Co.KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu vergeben.